



TG/LEUCA(proj.4)
ORIGINAL: Englisch
DATUM: 2025-01-23

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

MARGERITE

UPOV-Code(s): LEUCA

Leucanthemum Mill.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einer Sachverständigen aus dem Vereinigten Königreich

zu prüfen vom

Technischen Ausschuss zur Annahme auf dem Schriftweg

Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.

Alternative Namen:*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Leucanthemum</i> Mill.	Leucanthemum	Marguerite	Margerite	Margarita

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	3
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	4
4.1 Unterscheidbarkeit.....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten.....	6
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	18
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	18
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	18
9. LITERATUR.....	25
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	26

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Leucanthemum* Mill.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von vegetativ vermehrten Jungpflanzen einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:
- 10 Pflanzen
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.
- 3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

- 3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.
- 3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

- 3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfasst.
- 3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 10 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
 - a) Pflanze: Höhe (Merkmal 1)
 - b) Blütenstand: Typ (Merkmal 12)
 - c) Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Blütenstand:
Scheibentyp (Merkmal 13)
 - d) Zungenblüte: Typ (Merkmal 20)
 - e) Zungenblüte: Farbe (Merkmal 24) mit folgenden Gruppen
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: hellgelb
 - Gr. 3: mittelgelb

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

		English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7			
		Name of characteristics in English		Nom du caractère en français		Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression		types d'expression		Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
 MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)					
	Plant: height	Plante : hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura				
	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja				1
	very short to short	très basse à basse	sehr niedrig bis niedrig	muy baja a baja	Luna			2
	short	basse	niedrig	baja	Sunrimaiapy			3
	short to medium	basse à moyenne	niedrig bis mittel	baja a media				4
	medium	moyenne	mittel	media	REGLO			5
	medium to tall	moyenne à haute	mittel bis hoch	media a alta				6
	tall	haute	hoch	alta	Becky			7
	tall to very tall	haute à très haute	hoch bis sehr hoch	alta a muy alta				8
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta				9
2.	QN	VG	(+)					
	Plant: density	Plante : densité	Pflanze: Dichte	Planta: densidad				
	very sparse	très lâche	sehr locker	muy laxa				1
	sparse	lâche	locker	laxa	REGLO			2
	medium	moyenne	mittel	media	Real Sunbeam			3
	dense	dense	dicht	densa	LEUZ0001			4
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa				5
3.	QN	VG	(+)					
	Stem: pubescence	Tige : pilosité	Stängel: Behaarung	Tallo: pubescencia				
	absent or very sparse	absente ou très lâche	fehlend oder sehr locker	ausente o muy laxa	Lacrosse			1
	sparse	lâche	locker	laxa	Seiryu			2
	medium	moyenne	mittel	media				3
	dense	dense	dicht	densa	Ginga			4
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa	LEUZ0001			5

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
4.	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: length	Feuille : longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud			
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta			1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta			2
	short	courte	kurz	corta			3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media	Angel, Macaroon		4
	medium	moyenne	mittel	media			5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga	Luna		6
	long	longue	lang	larga			7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga			8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Goldfinch, Real Galaxy		9
5.	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: width	Feuille : largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura			
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Angel		1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha	Macaroon		2
	narrow	étroite	schmal	estrecha			3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media	Goldfinch, Luna		4
	medium	moyenne	mittel	media			5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha	Real Galaxy		6
	broad	large	breit	ancha			7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha			8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha			9
6. (*)	QN	MG/MS/VG	(a)				
	Leaf: length/width ratio	Feuille : rapport longueur/largeur	Blatt: Verhältnis Länge/Breite	Hoja: relación longitud/anchura			
	very low	très bas	sehr klein	muy baja			1
	very low to low	très bas à bas	sehr klein bis klein	muy baja a baja			2
	low	bas	klein	baja			3
	low to medium	bas à moyen	klein bis mittel	baja a media	Macaroon		4
	medium	moyen	mittel	media	Luna, Real Galaxy		5
	medium to high	moyen à élevé	mittel bis groß	media a alta			6
	high	élevé	groß	alta	Angel		7
	high to very high	élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alta a muy alta			8
	very high	très élevé	sehr groß	muy alta	Goldfinch		9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
7.	QN	VG	(a)				
	Leaf: intensity of green color		Feuille : intensité de la couleur verte	Blatt: Intensität der Grünfärbung	Hoja: intensidad del color verde		
	light		claire	hell	clara	Luna	1
	medium		moyenne	mittel	media	Real Sunbeam	2
	dark		foncée	dunkel	oscura	LEUZ0003	3
8.	QN	VG	(+)	(a)			
	Leaf: number of indentations of margin		Feuille : nombre de denticulations du bord	Blatt: Anzahl Randeinschnitte	Hoja: número de incisiones del borde		
	very few		très petit	sehr gering	muy bajo		1
	few		petit	gering	bajo	Luna	2
	medium		moyen	mittel	medio	REGLO	3
	many		élevé	hoch	alto	Macaroon, Sunrimaiapy	4
	very many		très élevé	sehr hoch	muy alto	Real Sunbeam	5
9.	QN	VG	(+)	(a)			
	Leaf: depth of indentations of margin		Feuille : profondeur des denticulations du bord	Blatt: Tiefe der Randeinschnitte	Hoja: profundidad de las incisiones del borde		
	very shallow		très peu profonde	sehr flach	muy poco profunda	Luna	1
	shallow		peu profonde	flach	poco profunda		2
	medium		moyenne	mittel	media	Macaroon, Real Sunbeam	3
	deep		profonde	tief	profunda	Sunrimaiapy	4
	very deep		très profonde	sehr tief	muy profunda	REGLO	5
10.	QN	MG/MS/VG	(+)				
	Peduncle: length		Pédoncule : longueur	Blütenstandsstiel: Länge	Pedúnculo: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short		très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short		courte	kurz	corta	LEUZ0003	3
	short to medium		courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	Real Dream	5
	medium to long		moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long		longue	lang	larga	Osiris Neige	7
	long to very long		longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. (*)	PQ	VG	(+)					
	Flower bud: color		Bouton floral : couleur		Blütenknospe: Farbe	Botón floral: color		
	RHS colour chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)		RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
12. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	Flower head: type		Capitule : type		Blütenstand: Typ	Capítulo: tipo		
	single		simple		einfach	sencillo	Angel	1
	semi-double		semi-double		halbgefüllt	semidoble	Real Sunbeam, REGLO	2
	double		double		gefüllt	doble	Luna	3
13. (*)	QL	VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi- double: Flower head: disc type</u>		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi- double : Capitule : type de disque</u>		<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Blütenstand: Scheibentyp</u>	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble: Capítulo: tipo de disco</u>		
	daisy		marguerite		margeritenförmig	margarita	Real Sunbeam	1
	anemone		anémone		anemonenförmig	anémona	REGLO	2
14. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Flower head: diameter		Capitule : diamètre		Blütenstand: Durchmesser	Capítulo: diámetro		
	very small		très petit		sehr klein	muy pequeño		1
	very small to small		très petit à petit		sehr klein bis klein	muy pequeño a pequeño		2
	small		petit		klein	pequeño	Little Miss Muffet	3
	small to medium		petit à moyen		klein bis mittel	pequeño a medio		4
	medium		moyen		mittel	medio	Macaroon	5
	medium to large		moyen à grand		mittel bis groß	medio a grande		6
	large		grand		groß	grande	Real Sunbeam	7
	large to very large		grand à très grand		groß bis sehr groß	grande a muy grande		8
	very large		très grand		sehr groß	muy grande	REGLO	9

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
15.	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	Flower head: height		Capitule : hauteur		Blütenstand: Höhe	Capítulo: altura		
	very short		très basse		sehr niedrig	muy corta	Little Miss Muffet	1
	very short to short		très basse à basse		sehr niedrig bis niedrig	muy corta a corta		2
	short		basse		niedrig	corta	Real Dream	3
	short to medium		basse à moyenne		niedrig bis mittel	corta a media		4
	medium		moyenne		mittel	media	Real Sunbeam	5
	medium to tall		moyenne à haute		mittel bis hoch	media a alta		6
	tall		haute		hoch	alta	Macaroon	7
	tall to very tall		haute à très haute		hoch bis sehr hoch	alta a muy alta		8
	very tall		très haute		sehr hoch	muy alta		9
16. (*)	QN	MG/MS/VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi-double:</u> Flower head: disc diameter relative to flower head diameter		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi-double:</u> Capitule : diamètre du disque par rapport au diamètre du capitule		<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt:</u> Blütenstand: Scheibendurchmesser im Verhältnis zum Durchmesser des Blütenstandes	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble:</u> Capítulo: diámetro del disco en relación con el diámetro del capítulo		
	very small		très petit		sehr klein	muy pequeño		1
	small		petit		klein	pequeño	Macaroon	2
	medium		moyen		mittel	medio	Real Sunbeam	3
	large		grand		groß	grande	REGLO	4
	very large		très grand		sehr groß	muy grande		5
17. (*)	QN	MG/MS/VG		(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi-double:</u> Flower head: ray floret number		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi-double :</u> Capitule : nombre de fleurs ligulées		<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt:</u> Blütenstand: Anzahl Zungenblüten	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble:</u> Capítulo: número de flores liguladas		
	very few		très petit		sehr gering	muy bajo	Little Miss Muffet	1
	very few to few		très petit à petit		sehr gering bis gering	muy bajo a bajo		2
	few		petit		gering	bajo	Sunrimaiapy	3
	few to medium		petit à moyen		gering bis mittel	bajo a medio		4
	medium		moyen		mittel	medio	REGLO	5
	medium to many		moyen à élevé		mittel bis hoch	medio a alto		6
	many		élevé		hoch	alto	LEUZ0001	7
	many to very many		élevé à très élevé		hoch bis sehr hoch	alto a muy alto		8
	very many		très élevé		sehr hoch	muy alto	Macaroon	9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
18.	QN	VG	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: double: Ray floret: density</u>		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : double : Fleur ligulée : densité</u>	<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: gefüllt: Zungenblüte: Dichte</u>	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: doble: Flor ligulada: densidad</u>		
	very sparse		très lâche	sehr locker	muy laxa	Summer Snowball	1
	sparse		lâche	locker	laxa		2
	medium		moyenne	mittel	media	Osiris Neige	3
	dense		dense	dicht	densa	Luna	4
	very dense		très dense	sehr dicht	muy densa		5
19.	QN	VG	(+)	(b), (c)			
	Flower head: attitude of ray florets at base		Capitule : port des fleurs ligulées à la base	Blütenstand: Stellung der Zungenblüten an der Basis	Capítulo: porte de las flores liguladas en la base		
	moderately ascending		modérément redressé	mäßig aufwärts gerichtet	moderadamente orientado hacia arriba	Daisy Duke	1
	weakly ascending		faiblement redressé	etwas aufwärts gerichtet	débilmente orientado hacia arriba	Becky	2
	horizontal		horizontal	waagrecht	horizontal	Sunrimaiapy	3
	weakly descending		faiblement retombant	etwas abwärts gerichtet	débilmente descendente	Macaroon	4
	moderately descending		modérément retombant	mäßig abwärts gerichtet	moderadamente descendente		5
20. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (c)			
	Ray floret: type		Fleur ligulée : type	Zungenblüte: Typ	Flor ligulada: tipo		
	undivided ligulate		ligulé non découpé	zungenförmig ungelappt	ligulado no dividido	GFLEUWHMTN	1
	divided ligulate		ligulé découpé	zungenförmig gelappt	ligulado dividido	Luna	2
	irregular divided		irrégulier découpé	ungleichmäßig gelappt	irregular dividido	Real Galaxy	3
	undivided spatulate		spatulé non découpé	spatelförmig ungelappt	espatulado no dividido	Doleuswedaso	4
	divided spatulate		spatulé découpé	spatelförmig gelappt	espatulado dividido	Lacrosse	5
	divided funnel shaped		en forme d'entonnoir découpé	trichterförmig gelappt	en forma de embudo dividido	Osiris Neige	6

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (*)	QN	MG/MS/VG	(b), (c)				
	Ray floret: length		Fleur ligulée : longueur	Zungenblüte: Länge	Flor ligulada: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short		très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short		courte	kurz	corta	Little Miss Muffet	3
	short to medium		courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium		moyenne	mittel	media	LEUZ0001	5
	medium to long		moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long		longue	lang	larga	Daisy Duke	7
	long to very long		longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		9
22. (*)	QN	MG/MS/VG	(b), (c)				
	<u>Only varieties with ray floret: type: undivided ligulate or undivided spatulate: Ray floret: width</u>		<u>Seulement les variétés avec fleur ligulée : type : ligulé non découpé ou spatulé non découpé : Fleur ligulée : largeur</u>	<u>Nur Sorten mit Zungenblüte: Typ: zungenförmig ungelappt oder spatelförmig ungelappt: Zungenblüte: Breite</u>	<u>Sólo variedades con flor ligulada: tipo: ligulado o espatulado: Flor ligulada: anchura</u>		
	very narrow		très étroite	sehr schmal	muy estrecha	Angel	1
	narrow		étroite	schmal	estrecha		2
	medium		moyenne	mittel	media	GFLEUWHMTN	3
	broad		large	breit	ancha	Daisy Duke	4
	very broad		très large	sehr breit	muy ancha		5
23. (*)	QN	MG/MS/VG	(b), (c)				
	<u>Only varieties with ray floret: type: undivided ligulate or undivided spatulate: Ray floret: length/width ratio</u>		<u>Seulement les variétés avec fleur ligulée : type : ligulé non découpé ou spatulé non découpé : Fleur ligulée : rapport longueur/largeur</u>	<u>Nur Sorten mit Zungenblüte: Typ: zungenförmig ungelappt oder spatelförmig ungelappt: Zungenblüte: Verhältnis Länge/Breite</u>	<u>Sólo variedades con flor ligulada: tipo: ligulado no dividido o espatulado no dividido: Flor ligulada: relación longitud/anchura</u>		
	very low		très bas	sehr klein	muy baja	GFLEUWHMTN	1
	very low to low		très bas à bas	sehr klein bis klein	muy baja a baja		2
	low		bas	klein	baja	Real Dream	3
	low to medium		bas à moyen	klein bis mittel	baja a media		4
	medium		moyen	mittel	media		5
	medium to high		moyen à élevé	mittel bis groß	media a alta	REGLO	6
	high		élevé	groß	alta		7
	high to very high		élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alta a muy alta	Angel	8
	very high		très élevé	sehr groß	muy alta		9

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
24. (*)	PQ	VG	(b), (c)				
	Ray floret: color		Fleur ligulée : couleur	Zungenblüte: Farbe	Flor ligulada: color		
	RHS colour chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
25.	PQ	VG	(b), (c)				
	Ray floret: color of tip		Fleur ligulée : couleur de l'extrémité	Zungenblüte: Farbe der Spitze	Flor ligulada: color de la punta		
	RHS colour chart (indicate reference number)		Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
26. (*)	PQ	VG	(b), (c)				
	<u>Only varieties with ray floret: type: undivided ligulate or undivided spatulate: Ray floret: longitudinal axis</u>		<u>Seulement les variétés avec fleur ligulée : type : ligulé non découpé ou spatulé non découpé : Fleur ligulée : axe longitudinal</u>	<u>Nur Sorten mit Zungenblüte: Typ: zungenförmig ungelappt oder spatelförmig ungelappt: Zungenblüte: Längsachse</u>	<u>Sólo variedades con flor ligulada: tipo: ligulado no dividido o espatulado no dividido: Flor ligulada: eje longitudinal</u>		
	incurved		incurvé	aufgebogen	incurvado	REGLO	1
	straight		droit	gerade	recto	Real Sunbeam	2
	recurved		recourbé	zurückgebogen	recurvado	Daisy Duke	3
27.	QN	VG	(+) (b), (c)				
	Ray floret: degree of curvature		Fleur ligulée : degré de courbure	Zungenblüte: Stärke der Biegung	Flor ligulada: grado de curvatura		
	very weak		très faible	sehr gering	muy débil	REGLO	1
	weak		faible	gering	débil		2
	medium		moyen	mittel	medio	Luna	3
	strong		fort	stark	fuerte	LEUZ0003	4
	very strong		très fort	sehr stark	muy fuerte	LEUZ0001	5
28. (*)	PQ	VG	(+) (b), (c)				
	<u>Only varieties with ray floret: type: undivided ligulate or undivided spatulate: Ray floret: shape of apex</u>		<u>Seulement les variétés avec fleur ligulée : type : ligulé non découpé ou spatulé non découpé : Fleur ligulée : forme de l'apex</u>	<u>Nur Sorten mit Zungenblüte: Typ: zungenförmig ungelappt oder spatelförmig ungelappt: Zungenblüte: Form des Apex</u>	<u>Sólo variedades con flor ligulada: tipo: ligulado no dividido o espatulado no dividido: Flor ligulada: forma del ápice</u>		
	acute		aiguë	spitz	aguda	Becky	1
	rounded		arrondie	abgerundet	redondeada	REGLO	2
	truncate		tronquée	gerade	truncada	Real Sunbeam	3

	English		français		deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
29.	QN	VG						
	Ray floret: number of indentations		Fleur ligulée : nombre de denticulations		Zungenblüte: Anzahl Einschnitte	Florida ligulada: número de incisiones		
	absent or very few		absent ou très petit		fehlend oder sehr gering	ausente o muy bajo		1
	few		petit		gering	bajo	Becky	2
	medium		moyen		mittel	medio	Luna	3
	many		élevé		hoch	alto		4
	very many		très élevé		sehr hoch	muy alto	Osiris Neige	5
30. (*)	PQ	VG	(+)	(b), (c)				
	Ray floret: depth of indentations		Fleur ligulée : profondeur des denticulations		Zungenblüte: Tiefe der Einschnitte	Flor ligulada: profundidad de las incisiones		
	all shallow		toutes peu profondes		alle flach	todas pocas profundas	Daisy Duke	1
	mainly shallow, some medium or deep		principalement peu profondes, certaines moyennes ou profondes		überwiegend flach, einige mittel oder tief	principalmente poco profundas, algunas medias o profundas	Luna	2
	mainly medium		principalement moyennes		überwiegend mittel	principalmente medias	Macaroon	3
	some medium, some deep		certaines moyennes, d'autres profondes		einige mittel, einige tief	algunas medias, algunas profundas	LaSpider	4
	all deep		toutes profondes		alle tief	todas profundas	Engelina	5
31.	PQ	VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi-double: Disc: color before anthesis</u>		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi-double : Disque : couleur avant l'anthèse</u>		<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Scheibe: Farbe vor der Blüte</u>	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble: Disco: color antes de la antesis</u>		
	yellow green		vert-jaune		gelbgrün	verde amarillento	Real Galaxy	1
	yellow		jaune		gelb	amarillo	Sunrimaiapy	2
	yellow orange		orange-jaune		gelborange	naranja amarillento	Real Sunbeam	3
32. (*)	PQ	VG	(+)	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi-double: Disc: color after anthesis</u>		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi-double: Disque : couleur après l'anthèse</u>		<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Scheibe: Farbe nach der Blüte</u>	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble: Disco: color después de la antesis</u>		
	white		blanc		weiß	blanco	Angel	1
	yellow		jaune		gelb	amarillo	REGLO	2
	yellow orange		orange-jaune		gelborange	naranja amarillento	Real Sunbeam	3

	English		français	deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
33.	QN	MG/MS/VG	(b)				
	<u>Only varieties with flower head: type: single or semi-double:</u> Disc: number of ray florets within disc		<u>Seulement les variétés avec capitule : type : simple ou semi-double:</u> Disque : nombre de fleurs ligulées à l'intérieur du disque	<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt:</u> Scheibe: Anzahl Zungenblüten innerhalb der Scheibe	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo: sencillo o semidoble:</u> Disco: número de flores liguladas dentro del disco		
	absent or few		absent ou petit	fehlend oder gering	ausente o bajo	Daisy Duke	1
	medium		moyen	mittel	medio	Macaroon	2
	many		élevé	hoch	alto		3
34.	QN	MG/MS/VG	(+) (b)				
	<u>Only varieties with flower head: disc type: anemone:</u> Disc floret: length		<u>Seulement les variétés avec capitule : type de disque : anémone :</u> Fleuron : longueur	<u>Nur Sorten mit Blütenstand: Scheibentyp: anemonenförmig:</u> Scheibenblüte: Länge	<u>Sólo variedades con capítulo: tipo de disco: anémona:</u> Flósculo: longitud		
	very short		très courte	sehr kurz	muy corta	Angel	1
	short		courte	kurz	corta		2
	medium		moyenne	mittel	media	REGLO	3
	long		longue	lang	larga		4
	very long		très longue	sehr lang	muy larga		5

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel des Stängels und, sofern nicht anders angegeben, an der Oberseite erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten an frischen, vollständig geöffneten Blüten erfolgen. Bei einfachen und halbgefüllten Blütentypen sollten 2 oder 3 Reihen von Scheibenblüten geöffnet sein.
- (c) Die Erfassungen sollten an Zungenblüten aus den äußeren Reihen und, sofern nicht anders angegeben, an der Oberseite erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Höhe

Die Erfassungen sollten von der Oberfläche des Substrates bis zum höchsten Punkt der Pflanze erfolgen.

Zu 2: Pflanze: Dichte

Die Erfassungen sollten unter Berücksichtigung der Stängel, Blätter und Blüten erfolgen.



2
locker



3
mittel



4
dicht

Zu 3: Stängel: Behaarung

Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel des Stängels erfolgen.



1
fehlend oder sehr
locker



2
locker



4
dicht



5
sehr dicht

Zu 8: Blatt: Anzahl Randeinschnitte



1
sehr gering



2
gering



3
mittel

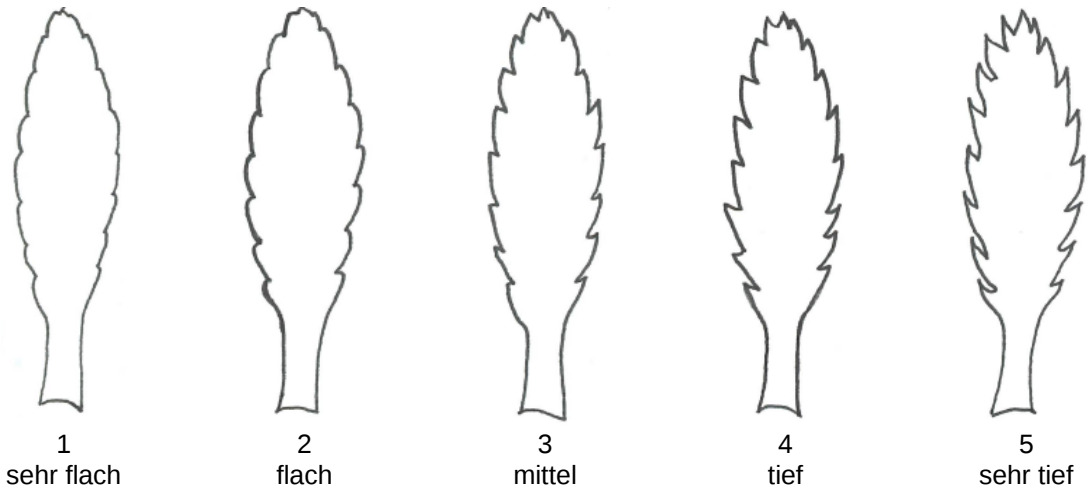


4
hoch



5
sehr hoch

Zu 9: Blatt: Tiefe der Randeinschnitte



Zu 10: Blütenstandsstiel: Länge



Zu 11: Blütenknospe: Farbe

Die Erfassungen sollten unmittelbar vor der Öffnung der Knospe an der Außenseite der Zungenblüten erfolgen.

Zu 12: Blütenstand: Typ

Ein einfacher Blütenstand hat weniger als zwei volle Reihen Zungenblüten, ein halbgefüllter Blütenstand hat zwei oder mehr Reihen Zungenblüten und eine deutlich abgegrenzte Scheibe, ein gefüllter Blütenstand hat viele Reihen Zungenblüten und die Scheibenblüten sind nicht deutlich von der Scheibe abgegrenzt oder nicht sichtbar.



1
einfach



2
halbgefüllt



3
gefüllt

Zu 13: Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Blütenstand: Scheibentyp

Sorten mit anemonenförmiger Scheibe sind solche, mit petaloiden Scheibenblüten. Sorten mit margeritenförmiger Scheibe können zusätzliche Zungenblüten innerhalb der Scheibe haben, aber diese sind keine modifizierten Scheibenblüten. Die nachstehende Abbildung zeigt Beispiele für Sorten mit margeritenförmiger Scheibe mit zusätzlichen Zungenblüten (oben) und ohne zusätzlichen Zungenblüten (unten). Für die Note 2 zeigen die Abbildungen Beispiele von Sorten mit anemonenförmiger Scheibe, aber mit unterschiedlichen Längen der Scheibenblüten, sehr kurz (oben) und mittel (unten).



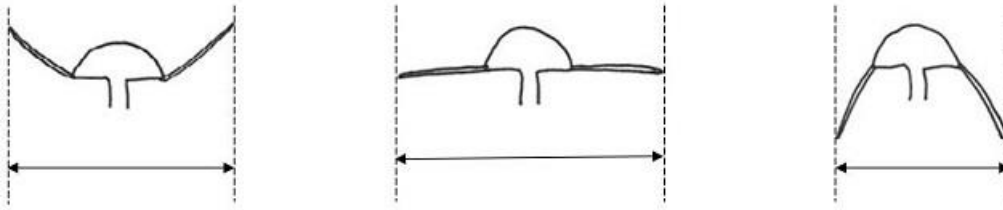
1
margeritenförmig



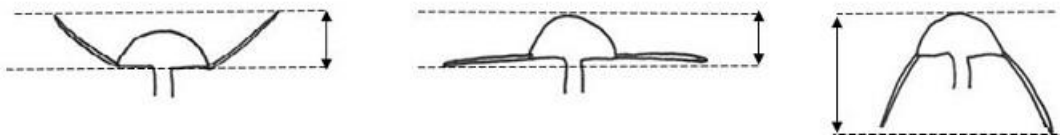
2
anemonenförmig

Zu 14: Blütenstand: Durchmesser

Die Erfassungen sollten am natürlichen Durchmesser des Blütenstandes erfolgen.



Zu 15: Blütenstand: Höhe



Zu 16: Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Blütenstand: Scheibendurchmesser im Verhältnis zum Durchmesser des Blütenstandes

Die Erfassungen sollten ohne zusätzliche Zungenblüten in der Scheibe erfolgen.



2
klein



3
mittel



4
groß

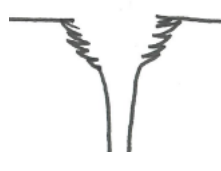
Zu 19: Blütenstand: Stellung der Zungenblüten an der Basis



1
mäßig aufwärts
gerichtet



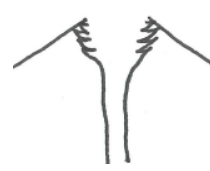
2
etwas aufwärts
gerichtet



3
waagrecht

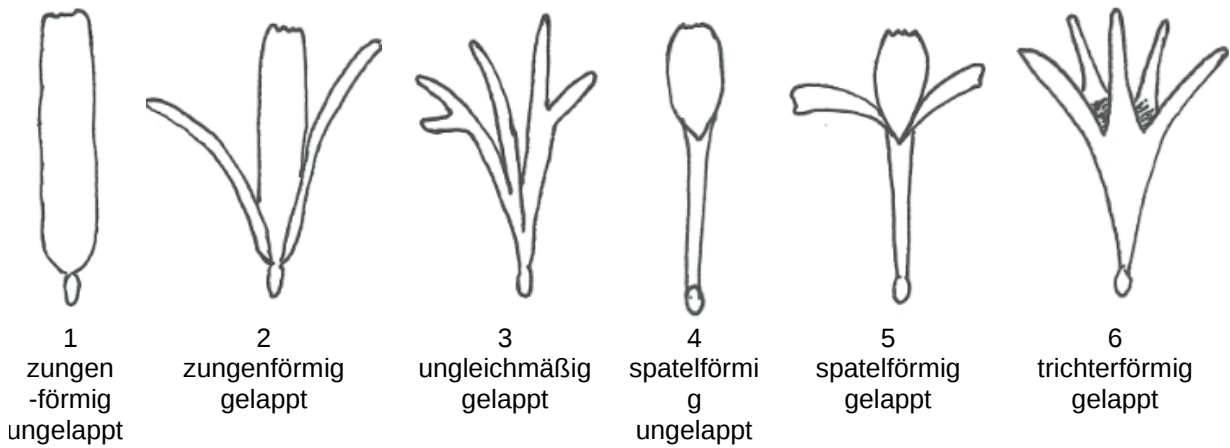


4
etwas abwärts
gerichtet

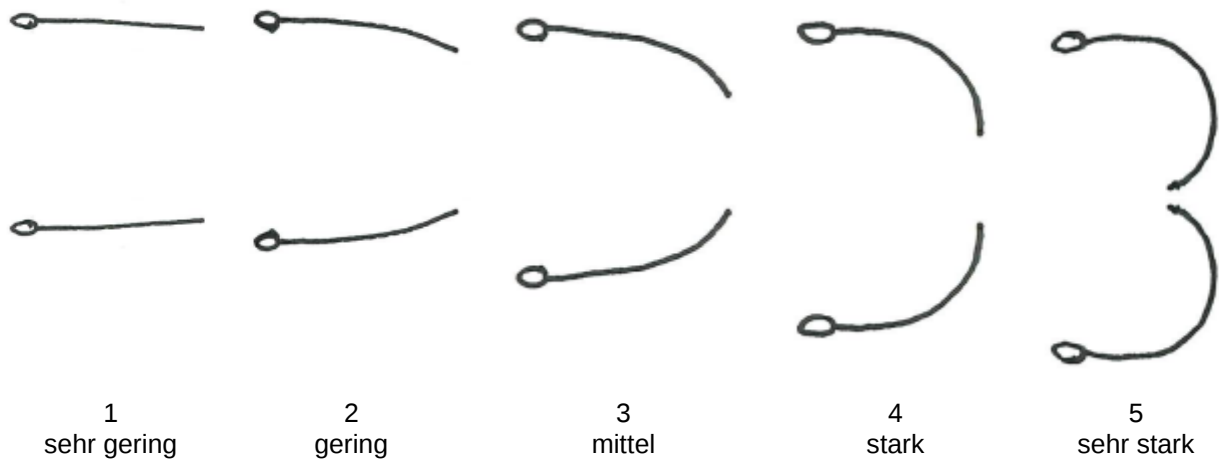


5
mäßig abwärts
gerichtet

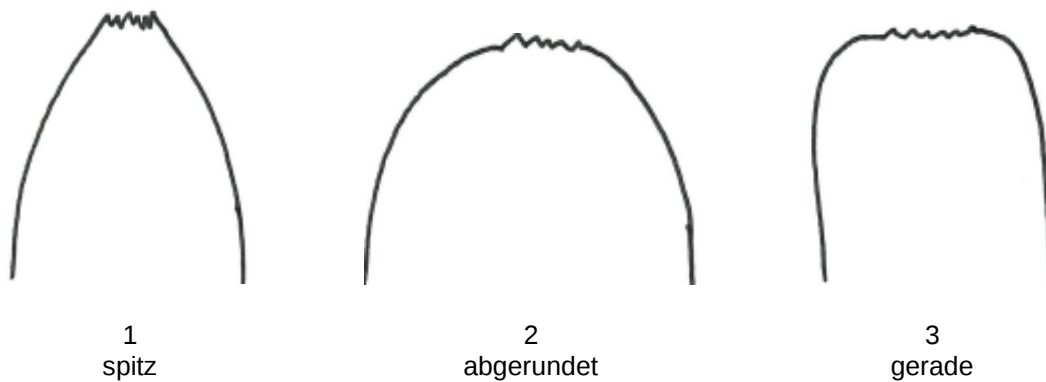
Zu 20: Zungenblüte: Typ



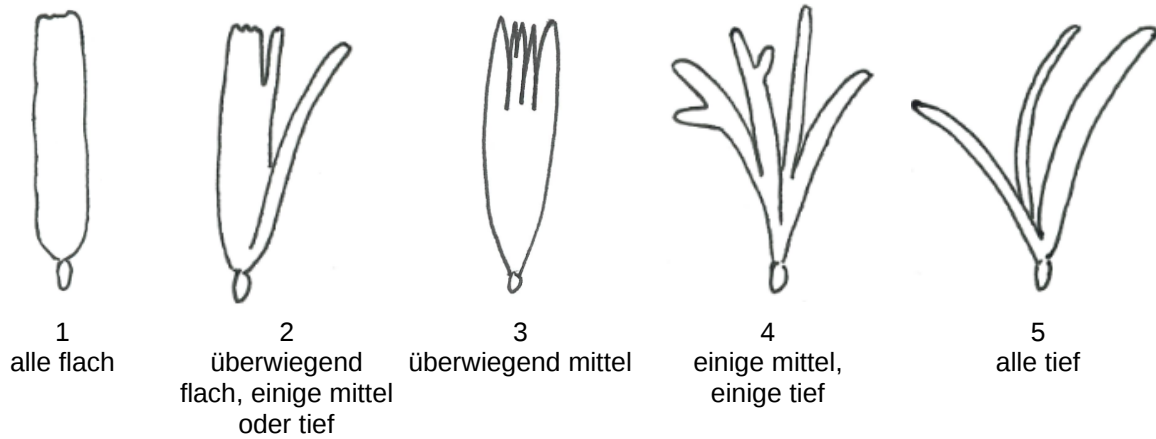
Zu 27: Zungenblüte: Stärke der Biegung



Zu 28: Nur Sorten mit Zungenblüte: Typ: zungenförmig ungelappt oder spatelförmig ungelappt:
Zungenblüte: Form des Apex



Zu 30: Zungenblüte: Tiefe der Einschnitte



Zu 31: Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Scheibe: Farbe vor der Blüte

Die Erfassungen sollten an dem Teil der Scheibe vorgenommen werden, der noch nicht begonnen hat, zu stäuben.

Zu 32: Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder halbgefüllt: Scheibe: Farbe nach der Blüte

Die Erfassungen sollten an dem Teil der Scheibe erfolgen, an dem die Antheren begonnen haben, zu stäuben.

Zu 34: Nur Sorten mit Blütenstand: Scheibentyp: anemonenförmig: Scheibenblüte: Länge

Die Erfassungen sollten an den Scheibenblüten in den äußeren 2 oder 3 Reihen der Scheibe erfolgen.

9. Literatur

Brickell, C. 2016: The Royal Horticultural Society A - Z Encyclopedia of Garden Plants. Dorling Kindersley, London, GB, pp. 616 to 617.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen	
--	--

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens	
1.1 Botanischer Name	Leucanthemum Mill.
1.2 Landesüblicher Name	Margerite
1.3 Art (bitte angeben):	

2. Anmelder	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	
Anmeldebezeichnung	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4.	Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte	
4.1	Züchtungsschema	
	Sorte	aus:
4.1.1	Kreuzung	
a)	kontrollierte Kreuzung (Elternsorten angeben)	[]
	(.....) x (.....)	
	weiblicher Elternteil	männlicher Elternteil
b)	teilweise bekannte Kreuzung (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)	[]
	(.....) x (.....)	
	weiblicher Elternteil	männlicher Elternteil
c)	unbekannte Kreuzung	[]
4.1.2	Mutation (Ausgangssorte angeben)	[]
4.1.3	Entdeckung und Entwicklung (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)	[]
4.1.4	Sonstige (Einzelheiten angeben)	[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

4.2.2 Vegetativ vermehrte Sorten

- | | | |
|----|-----------------------------|-----|
| a) | Steckling | [] |
| b) | <i>In-vitro</i> -Vermehrung | [] |
| c) | Teilung | [] |
| d) | Sonstige (Methode angeben) | [] |

4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe (1)		
sehr niedrig		1 []
sehr niedrig bis niedrig	Luna	2 []
niedrig	Sunrimaiapy	3 []
niedrig bis mittel		4 []
mittel	REGLO	5 []
mittel bis hoch		6 []
hoch	Becky	7 []
hoch bis sehr hoch		8 []
sehr hoch		9 []
5.2 Blütenstand: Typ (12)		
einfach	Angel	1 []
halbgefüllt	Real Sunbeam, REGLO	2 []
gefüllt	Luna	3 []
5.3 <u>Nur Sorten mit Blütenstand: Typ: einfach oder (13) halbgefüllt: Blütenstand: Scheibentyp</u>		
margeritenförmig	Real Sunbeam	1 []
anemonenförmig	REGLO	2 []
5.4 Zungenblüte: Typ (20)		
zungenförmig ungelappt	GFLEUWHMTN	1 []
zungenförmig gelappt	Luna	2 []
ungleichmäßig gelappt	Real Galaxy	3 []
spatelförmig ungelappt	Doleuswedaso	4 []
spatelförmig gelappt	Lacrosse	5 []
trichterförmig gelappt	Osiris Neige	6 []
5.5(i) Zungenblüte: Farbe (24)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.5(ii) Zungenblüte: Farbe (24)		
weiß	REGLO	1 []
hellgelb	Macaroon	2 []
mittelgelb	Real Sunbeam	3 []
andere (angeben)		[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>niedrig</i>	<i>mittel</i>
Bemerkungen:			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7.	Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte		
7.1	Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.2	Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?		
	Ja	[]	Nein []
	(Wenn ja, Einzelheiten angeben)		
7.3	Sonstige Informationen		
Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden. Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind: • Angabe von Datum und geographischem Ort • Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung) • Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel) Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (http://www.upov.int/tgp/de/) gegeben. [Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]			

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten? Ja ☐ Nein ☐ b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten? Ja ☐ Nein ☐ Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.																		
9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial 9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden. 9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war: <table border="0"><tr><td>a)</td><td>Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☐</td></tr><tr><td>b)</td><td>Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☐</td></tr><tr><td>c)</td><td>Gewebekultur</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☐</td></tr><tr><td>d)</td><td>Sonstigen Faktoren</td><td>Ja ☐</td><td>Nein ☐</td></tr></table> Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben. 			a)	Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja ☐	Nein ☐	b)	Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja ☐	Nein ☐	c)	Gewebekultur	Ja ☐	Nein ☐	d)	Sonstigen Faktoren	Ja ☐	Nein ☐
a)	Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja ☐	Nein ☐															
b)	Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja ☐	Nein ☐															
c)	Gewebekultur	Ja ☐	Nein ☐															
d)	Sonstigen Faktoren	Ja ☐	Nein ☐															
10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind: Anmeldername Unterschrift Datum																		

[Ende des Dokuments]